

Amtsblatt Chemnitz

Übersicht S.2

Den Übersichtsplan vom neuen Stadion zum Tag der offenen Stadttore finden Sie hier.

Programm S.3

Eine Meile des Sports mit vielen Chemnitzer Ballsportvereinen gibt es zum »Anpfiff«.

Interview I S.4

Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig äußert sich über das neue Stadion.

Interview II S.6

Olaf Kadner ist seit fast 20 Jahren der beliebte Stadionsprecher im Stadion.

Ausschreibungen

In dieser Ausgabe veröffentlicht die Stadt insgesamt sieben öffentliche Ausschreibungen.

»Anpfiff« an der Gellertstraße



Foto: Ralph Köhler

Einblicke in die Katakomben und jede Menge Sport

Endlich ist es soweit: Am 18. Juni öffnen sich die Tore des neuen Stadions. 11 Uhr beginnt die Eröffnungsveranstaltung, danach ist ganztags Gelegenheit, das Stadion zu erkunden.

Die Stadt Chemnitz und der Chemnitzer FC haben ein umfangreiches

Programm für den Familientag an die Beine gestellt. Nach der Eröffnung werden regelmäßig Stadionführungen angeboten. Besucher können so das Hauptgebäude, die Haupttribünen und die Innenräume des Stadions erkunden. Dabei gibt es die einmalige Gelegenheit, auch hinter sämtliche Kulissen des Stadions zu blicken.

Der Weg führt durch die Umkleidekabinen der Spieler und Schiedsrichter, durch den Spielertunnel, vorbei an Trainer- und Auswechsel-

bänken. Auch Presserräume werden geöffnet und der VIP-Bereich kann besucht werden.

Mutige Besucher können sich das Stadion sogar aus der Vogelperspektive ansehen. Dank der Feuerwehr Chemnitz kann man in luftige Höhen klettern. Die Drehleiter wird ausgefahren – damit wird ein einzigartiger Blick von oben möglich. An drei verschiedenen Stellen wird es im Stadion Fotoboxen geben – auch da kann jeder ein persönliches Foto von sich machen und gleich mit

nach Hause nehmen.

Ein weiterer Höhepunkt für die Fans des Chemnitzer FC ist die Besichtigung des Mannschaftsbusses. Wer schon immer wissen wollte, wie die Fußballjungs zu ihren Auswärtsspielen reisen, bekommt am Samstag einen Einblick.

Zusätzlich wird der neue Fanshop am Stadion erstmals geöffnet sein. Auf dem Stadionvorplatz stehen jede Menge Mitmachaktionen für Kinder und Familien auf dem Programm: Es gibt zaubernde Aktions-

künstler, Ballkünstler und man kann sich natürlich selbst am Ball ausprobieren. In verschiedenen Fußballmodulen können Ballbegeisterte auf eine Torwand schießen, dribbeln und vieles mehr.

Das Fanprojekt steht unter anderem den Kindern beim Fahnenmalen zur Seite und bietet verschiedene Bastelstände an. Außerdem präsentieren sie die aktive Fanszene und den Fanclub.

Weiter auf Seite 3

»Heavy24« feiert 10-jähriges Jubiläum

Am kommenden Wochenende dreht sich am Stausee Oberrabenstein alles um das Thema Rad und Mountainbiken: Vom 17. - 19. Juni findet das Heavy24 statt. Das 24-Stunden-Mountainbike-Rennen feiert in diesem Jahr sein 10. Jubiläum.

Mit 1.174 Startern und rund 18.000 Besuchern im Jahr 2015 war es der größte Mountainbike-Wettbewerb in ganz Ostdeutschland. Der circa 8,5 km lange Rundkurs im Rabensteiner Wald führt um den Stausee Oberrabenstein und bis fast zum Totensteingipfel.

Dabei ist ein Höhenunterschied von rund 121 Höhenmetern pro Runde zu überwinden.

Die Streckenführung unterlag seit dem ersten Rennen im Jahr 2006 diversen Änderungen, so wurden die gefährlichsten Passagen inzwischen aus der Runde gestrichen und durch unkritischere Wegabschnitte ersetzt. Im Jahr 2016 wird die Strecke erneut geändert und verlängert sich dann auf 9,1 km um mehr Raum für die steigende Teilnehmerzahl zu schaffen.

Im Jubiläumsjahr der Heavy24 ist ein neuer Rekord zu verzeichnen: Nach nur knapp drei Stunden nach Anmeldestart im Oktober 2015 waren alle 1.200 Startplätze für Einzelstarter und Teams ausgebucht. 330 Team-Anmeldungen mit 1.261 Teilnehmer bedeuten einen



neuen Teilnehmerrekord.

Markantes Kennzeichen der Rennstrecke ist die 40 Meter lange und sieben Meter hohe Stahlgerüstbrücke, auf der die Fahrer die Expo-Area und die Zuschauer überqueren (Foto: Florian Manhardt).

Heavy24 - das bedeutet nicht nur sportliche Herausforderung, sondern ein Erlebnis für die ganze Familie. Dafür sorgt ein riesiges Rahmenprogramm mit Bike-Testparcours, Skate-Area, Formel-1-Fahrsimulator, Kletterwand einem großem Händler- und Ausstellungsbereich und vielem mehr.

www.mtb-chemnitz.de
www.facebook.com/Heavy24

Wo finde ich was im neuen Stadion?

HAUPTGEBÄUDE

- EG: Raum für Pressekonferenzen, Auswärtskabine, Technikraum, Schiedsrichterräume, Spielertunnel, Spielerkabine, Fotobox, Fanshop
1. OG: Businessbereich und VIP-Balkon
 2. OG: Businessbereich und Logen

NORDTRIBÜNE

OSTTRIBÜNE

WESTTRIBÜNE
mit VIP-Terrasse

SÜDTRIBÜNE

EINGANG /
AUSGANG
Gellerstraße

EINGANG /
AUSGANG
Hauptgebäude

FANSHOP

Treffpunkt
Stadionführung

Fotobox im
Stadion

Stand
Chemnitzer
Fanszene

EINGANG /
AUSGANG

EINGANG /
AUSGANG
Heinrich-
Schütz-Str.

STADIONVORPLATZ / MEILE DES SPORTS

- Bühne Radio Chemnitz und eins energie in sachsen, Freie-Presse-Erleben für Groß und Klein
- CFC-Mannschaftsbus
- Chemnitzer Sportvereine: SSBC e. V., IG Klettern, Chemnitz Crusaders, Cyndicates Chemnitz, Tanz Ensemble Chemnitz, 99ers + Cats + Rollis, TC Altendorf, TSV Germania Chemnitz 08, TuS 1861 Altendorf, Floor Fighters, CPSV, Bogensportclub Chemnitz – Rabenstein, Chemnitzer Eislauf-Club e. V., Chemnitzer Athletenclub e. V.
- Leiterwagen Feuerwehr
- Fotobox

Mit freundlicher Unterstützung



Freie Presse

SO GEHT SACHSISCH.



CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE

Programm zum »Anpfiff«

Der Ehrenstoß gebührt Fußballerlegende »Bähre«

Fortsetzung von Seite 1:

Um 13.30 Uhr wird die Mannschaft der Saison 2016/2017 vorgestellt. Die kann sich 16.30 Uhr gleich auf dem Platz beweisen. Eine Chemnitz-Auswahl wird zum Tag der offenen Stadione die Profi-Kicker vom



Willkommen in der VIP-Lounge.

Foto: Anne Gottschalk

Chemnitzer FC im ersten Spiel im neuen Stadion überhaupt und im ersten Testspiel der Saison über 2 mal 30 Minuten herausfordern. Jede der 28 Mannschaften des Kreisverbandes Chemnitz konnte einen Spieler nominieren, trainiert wird

die einmalige Auswahl von Trainerlegende Christoph Franke. In der 28er-Aufstellung sind auch eine Fußballerin und zwei Junioren zu finden. Die Stadtmannschaft trifft sich das erste Mal am 16. Juni um 18 Uhr zum Training.

Der Ehrenstoß vor dem Spiel ist der CFC-Legende Jürgen Bähringer und einem Kind überlassen. Die Eins Energie, die den Tag der offenen Stadione unterstützt, wird im Laufe des Tages 750 nummerierte Fußbälle an Jungen und Mädchen

verteilen. Die glückliche Gewinnerin oder der glückliche Gewinner, dem die Ehre des ersten Anstoßes zu Teil wird, wird kurz vorher ausgelost und darf dann auf das Spielfeld kommen. Es lohnt sich also in jedem Falle, bis



Auch auf der Trainerbank darf zum Tag der offenen Stadione Platz genommen werden. Foto: Anne Gottschalk

zum Testspiel im Stadion zu bleiben.

Auf dem Stadionvorplatz gibt es eine Meile des Sports vom Stadt-sportbund. Dort kann jeder selbst aktiv werden und verschiedene Sportarten ausprobieren: Insgesamt werden 16 Vereine ihren Sport vorstellen. Zum Beispiel Basketball: Sowohl die Niners, als auch die ChemCats und die Rollstuhlbasketballer sind dabei. Der Chemnitzer Athletenclub e. V. bringt Hanteln mit, der TUS 1861 Altendorf ist mit Geräteturnern vertreten und der Chemnitzer Polizeisportverein baut ein Netz zum Volleyballspielen auf. Weiterhin kann man sich beim Bogenschießen ausprobieren, American Football, Baseball, Unihockey und Klettern.

Der Tag der offenen Stadione wird live von Radio Chemnitz mit den Moderatoren André Hardt und Karsten Kolliski sowie dem Stadionsprecher Olaf Kadner begleitet. Auf der Radio Chemnitz Bühne wird es einen Fantalk geben, ehemalige Spieler, Trainer und Funktionäre plaudern aus dem Nähkästchen. Natürlich wird der Tag musikalisch begleitet.

Auch die Stadt Chemnitz wird über alle Medienkanäle vom Tag berichten. Aktuelle Nachrichten wird es auf chemnitz.de, Facebook und Twitter geben.

Der Tag der offenen Stadione wird von der Eins Energie und von Radio Chemnitz unterstützt. Partner sind außerdem die Freie Presse und die Kampagne »So geht sächsisch«.

CVAG setzt Shuttlebusse ein

Da rund um das Stadion am Veranstaltungstag nur wenige Parkplätze zur Verfügung stehen, wird die CVAG am 18. Juni Sonder-Shuttles einsetzen:

Zur Verstärkung der nach Regel-fahrplan verkehrenden Linien 21 und 51, die das Stadion tagsüber im Viertelstundentakt anfahren, richtet das städtische Verkehrsunternehmen einen Shuttleverkehr mit der Linienbezeichnung F51 ein, der das Stadion direkt mit der Zentralhaltestelle während des Tages der offenen Stadione verbindet.

Diese Sonderlinie verkehrt auf dem Linienweg der regulären Linie 51 und bedient alle Unterwegshaltestellen.

Die Abfahrten an der Zentralhaltestelle erfolgen am Bahnsteig 6 in Richtung Stadion zu folgenden Zeiten:

Richtung Stadion	Rückfahrt Zentralhaltestelle
10.41 Uhr	11.10 Uhr
11.16 Uhr	11.55 Uhr
12.11 Uhr	12.40 Uhr
12.56 Uhr	13.25 Uhr
13.41 Uhr	14.40 Uhr
14.56 Uhr	15.25 Uhr
15.41 Uhr	16.10 Uhr
16.26 Uhr	16.55 Uhr
17.11 Uhr	17.40 Uhr

Ein Stadion für...

... Besucher:

Die Stadt Chemnitz hat am Rande des Sonnenberges für rund 27 Mio. Euro ein modernes Fußballstadion gebaut, das nicht nur für Spieler beste Bedingungen bietet.

Die neue Arena schafft für Jedermann mehr Komfort, mehr Sicherheit und damit mehr Erlebnis. Dies gilt insbesondere für Familien, die das bisherige Stadion oft gemieden haben. Jetzt gibt es einen Familienblock, in dem Jung und Alt mitfeiern können. Auch an Fans mit Handicap wurde gedacht: 120 Plätze sind für Rollstuhlfahrer reserviert (60 plus 60 für Begleiter) – weit mehr als gefordert. Zugänge sind barrierefrei, Handläufe mit Braille-Schrift versehen, Sehbehinderte können sich durch kontrastreiche Farbgestaltung und Infotafeln besser orientieren. Der Chemnitzer FC und mit ihm der Profifußball in Chemnitz heißt künftig wirklich alle Menschen willkommen – und dieses macht das neue Stadion aus.

... Spieler und Co.:

Der Chemnitzer FC – das sind nicht nur rund 20 Profispieler. Das sind weitere Mannschaften, die nach den Vorgaben der DFL nach ver-

schiedenen Altersgruppen klassifiziert sind. Diese nehmen in verschiedenen Spielklassen am Spielbetrieb der regionalen Verbände des DFB teil.

Der CFC ist ein stark leistungssportlich orientierter Verein. Ob für Frauen-, Blindenfußballmannschaft oder bei Turnieren außerhalb der DFB-Liga – für alle wurden im neuen Stadion beste Bedingungen geschaffen.

Die Spieler erreichen das Stadion mit dem Mannschaftsbus und betreten unmittelbar und überdacht den Spielerbereich und die Mannschaftsbereiche. Aus der Mixed Zone führen nur wenige Stufen hinauf aufs Spielfeld. Hier erwartet die Spieler dann der »Hexenkessel«, der sie sicher zu Höchstleistungen motivieren wird.

... Fans:

Das sind die diejenigen unter den Zuschauern, die wirklich kein Spiel verpassen, ihre Mannschaft in guten und in schlechten Zeiten dabei sind, viel Freizeit in die Unterstützung ihres Fußballvereins stecken und als Schlachtenbummler zu jedem Auswärtsspiel mitreisen.

Steht man auf den Tribünen, dann öffnet sich ein kompakter Stadion-Innenraum mit vier freistehenden

Tribünen, die mit einer Glasfassade an den Ecken und dem blauen Dach verbunden sind. Dabei ist eine ganze Tribüne – die Südkurve – nur mit Stehplätzen versehen, damit die Fans wie eine Wand als zwölfter Mann hinter ihrer Mannschaft stehen.

Für die Sicherheit wurde im neuen Stadion viel getan. Baulich wurde die Trennung von Konfliktparteien, Einsetzen von Pufferzonen und möglichst weitläufige Entspannungsflächen nicht nur vor den Eingangsbereichen umgesetzt. Ein innerstädtisches Stadion, mitten im Herzen der Stadt, mit fast englischen Verhältnissen in Bezug auf Design und Nähe zum Spielfeld steht für ein einmaliges Spieltagserlebnis.

... den Sonnenberg:

Das Stadion ist gerade im Stadtteil Sonnenberg ein ganz elementarer Aspekt. Es steht – ganz wie der für rund 35 Mio. Euro in unmittelbarer Nachbarschaft entstandene Terra Nova Campus, die „Entdecker-schule“ – für die Modernisierung des Stadtteils und setzt ein wichtiges Zeichen für die Stadtentwicklung. Und die erhofften Synergien für den Sonnenberg blieben schon in der Bauphase nicht aus. So hat für gut zwei Millionen Euro

eine private Bauherrngemeinschaft ein Gebäude an der Heinrich-Schütz-Straße – gegenüber dem Stadion – in ein altersgerechtes Wohnprojekt umgestaltet.

Die Stadt Chemnitz konnte für den Esche-Stift in unmittelbarer Nachbarschaft nach jahrelangen erfolglosen Vermarktungsbestrebungen nun endlich einen Investor finden, der das denkmalgeschützte Gebäude teilweise erhalten und umbauen will.

Da der Zugang zum Kuchwald über den Schwarzen Weg erhalten geblieben ist und Teile der Parkflächen öffentlich genutzt werden können, sind für die Naherholung der Chemnitzer Bürger in diesem Stadtgebiet gute Bedingungen geschaffen worden.

... die Wirtschaft:

Wirtschaftsmotor Stadionbau: Der Generalübernehmer BAM Sports hat den Großteil Arbeiten an Unternehmen aus Chemnitz und der Region vergeben. Von den 53 Nachunternehmern waren 19 Unternehmen aus dem Raum Chemnitz und Umgebung sowie 15 aus Sachsen. 18 weitere Auftragnehmer kamen aus dem gesamten Bundesgebiet, so aus Thüringen, Berlin, Bremen oder NRW. Die Stadionbestuhlung wurde international

beauftragt.

Aber auch langfristig ist der Fußball in einer der drei höchsten Spielklassen durch seine mediale Präsenz ein wichtiger Image- und Wirtschaftsfaktor. Bereits für die 3. Liga sagt der DFB: »Die Spielklasse erfreut sich sowohl im Print- und TV-Bereich als auch im Internet stetig steigendem Interesse.« Neben Livespielen und den Sportsendungen der ARD-Regionalprogramme berichtet die ARD-Sportschau regelmäßig. Millionen Zuschauer sehen zu jedem Heimspiel das neue Chemnitzer Stadion im Fernsehen und – Chemnitz ist eine Industriestadt – mit dieser medialen Präsenz können Aufträge generiert und damit Arbeitsplätze geschaffen werden.

... Veranstaltungen

Fußball ist zwar für viele die schönste Nebensache der Welt, aber das neue Stadion kann mehr: Wer will, kann hier Veranstaltungen machen – Firmenpräsentationen, Seminare, Familienfeiern, alles ist möglich.

Die Räume des Stadions kann man bis auf wenige Ausnahmen mieten und seinen Gästen ein Veranstaltungserlebnis bieten, das es in Chemnitz bislang in einer solchen Kulisse nicht gab.

»Ein Traum hat sich erfüllt.«

Interview mit Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig

Es wurde viel darüber diskutiert, ob Chemnitz ein neues Fußballstadion braucht. Wie erinnern Sie sich an die Debatte?

Barbara Ludwig: Die Entscheidung für den Stadionneubau war eine der umstrittensten, wahrscheinlich die leidenschaftlichste überhaupt. In jedem Fall war es die hitzigste Debatte, die ich erlebt habe.

Und das verstehe ich: In dem Thema steckt Für und Wider, Emotion und Kraft. Wer sich für Fußball nicht interessiert, fragt, warum rund 27 Millionen Euro für ein neues Stadion ausgegeben werden. Wer Fußball liebt, sieht das ganz anders.

Und warum?

Weil es nichts anderes gibt, das Menschen so sehr verbindet und gleichzeitig polarisiert wie Fußball. Nichts, das Menschen rund um die Welt in einem Moment für die gleiche Sache begeistert.

Und es gab einen ganz praktischen Grund: Mit dem Aufstieg in die dritte Liga brauchte der CFC ein modernes Stadion. Während die Mannschaft hier auf dem Rathausbalkon stand und von den Tausenden Fans gefeiert wurde, habe ich zum ersten Mal gedacht:

Jetzt ist es Zeit für ein neues Stadion, jetzt ist das richtig. Und zwar nicht nur, weil die Fans draußen skandierten: »Neues Stadion, neues Stadion.« Ohne ein neues ligataugliches Stadion, das darf man nicht vergessen, hätte der CFC nicht in der dritten Liga spielen dürfen, sondern hätte wegen der unzureichenden Bedingungen in den unzureichenden Jahren deshalb absteigen müssen.



Bereits am 11. Mai luden Dr. Mathias Hänel, Vorstandsvorsitzender CFC, Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig, Innenverteidiger Marc Endres und Cheftrainer Sven Köhler im Rahmen einer Pressekonferenz gemeinsam zum Tag der Offenen Stadione am 18. Juni ein. Nun ist es endlich soweit.
Foto: Kristin Schmidt

Da dürften Sie während der vergangenen Saison aber einige Male schlecht geschlafen haben.

Wie gesagt: Der Aufstieg war der Auslöser für die Entscheidung. Und weil über die Entscheidung so heftig gestritten wurde, war es ja auch besonders schlimm, als der CFC während der Saison abzustiegen drohte – und das beim wenigstens inoffiziellen Saisonziel, aufzusteigen.

Beim Gedanken an die Regionalliga im neuen Stadion war mir schlecht. Aber Fußball ist Sport, das kann passieren. Ich bin froh über den 6. Platz!

Was haben andere Sportler vom neuen Stadion?

Das neue Stadion ist wichtig für den CFC, aber die gesamte Chemnitzer

Fußballszene profitiert davon. In Chemnitz haben wir eine »Eliteschule des Fußballs«. An unserer sehr guten Sportmittelschule und am Sportgymnasium trainiert der Fußballnachwuchs von morgen: Zurzeit lernen 25 junge Fußballer an der Sportmittelschule, das ist etwa ein Zehntel der Schüler. Am Sportgymnasium ist der Anteil der Fußballer mit 71 von 352 noch deutlich größer.

Ein bundesligataugliches Stadion vor Ort ist da ein wichtiger Motivationsfaktor. Und viele Fußballer – wir haben 28 Vereine im Chemnitzer Kreisverband – gehen regelmäßig zum CFC. Sie profitieren auch in ihren Mannschaften von ehemaligen CFC-Spielern. Dass Aue und Zwickau inzwischen neue Stadien bauen, spricht

übrigens auch für sich.

Wem sind Sie dankbar fürs neue Stadion?

Jetzt, wo das Stadion fertig ist, klopfen sich viele auf die Schultern. Der eigentliche und größte Dank gehört den Chemnitzern: Sie haben das Stadion finanziert, ihnen gehört es! Weder der Bund noch das Land haben einen Euro dazugegeben.

Das war der erste Stadionneubau seit den 1930er Jahren in unserer Stadt. Darauf dürfen und sollten wir stolz sein. Und darum war auch die leidenschaftliche Debatte richtig. Das neue Stadion ist das Stadion der Chemnitzer und so hoffe ich auch, dass möglichst viele in ihr Stadion kommen. Deshalb: Hingehen, nutzen, genießen.

Zum Fußball?

Auch, natürlich. Die Stimmung ist im neuen Stadion eine ganz andere als vorher. Aber vielleicht auch mal für Veranstaltungen, denn die Räume werden vermietet. Für Seminare, Familien- oder Firmenfeiern – zum Beispiel. Gleiches gilt für die Fläche vor dem Stadion. Wir werden sie am 18. Juni bespielen, damit man das Stadion erleben kann.

Was erwartet die Chemnitzer am 18. Juni?

Das Erlebnis Stadion, erst einmal zum Schauen für all die, die noch nicht da waren. Und für die, die immer gehen: Man darf endlich einmal in alle Ecken schauen, die verschlossen sind. Darauf freue ich mich.

Sie hatten gesagt: Hingehen, nutzen, genießen – was waren Ihre schönsten Momente im Stadion?

Ich hatte mindestens zwei. Einen echten Gänsehautmoment habe ich erlebt, als die neue Südkurve fertig und zum ersten Mal voll war. Ich habe noch auf der alten Haupttribüne gesessen und habe die Gesänge und Sprechchöre der Fans gehört, die plötzlich viel lauter und kraftvoller klangen.

Ich hatte auf einmal eine Ahnung davon, wie die Stimmung in einem neuen Stadion sein könnte. Den zweiten Gänsehautmoment hatte ich, als ich zum ersten Mal auf der neuen Terrasse auf den Balkon getreten bin. Das hatte ich vor einigen Jahren auch gemacht, als ich mir das Stadion in Mainz angeschaut habe.

Das Stadion dort war ein Traum – und jetzt, so empfand ich das in dem Augenblick, stehe ich hier bei uns in Chemnitz und der Traum hat sich erfüllt.

Meile des Sports

Zum Mitmachen: Sportmeile zur Eröffnung

Zum Tag der offenen Stadione wird nicht nur der Fußball rollen. Eine Auswahl von Sportvereinen der Stadt zeigt, wie vielseitig Freizeitsport in Chemnitz sein kann. »Sport verbindet. Deswegen sind auch Sportarten fern des Fußballs gern bei dem Tag der offenen Stadione dabei. Es wird ein Programm mit viel Action und zum Ausprobieren geben«, verspricht Thomas Laudeley vom Stadtsportbund Chemnitz.

Vom American Football, Turnen, Klettern bis zu Unihockey und Volleyball oder Curling. 16 Vereine zeigen am 18. Juni ab 11 Uhr auf dem Vorplatz des Stadions ihr Können. Jung und Alt sind eingeladen, die verschiedenen Sportarten kennen zu lernen und auszuprobieren. Besucherinnen und Besucher kön-

nen einen kleinen Ball über das Unihockeyfeld der Floor Fighters jagen.

Klein oder Groß – Hauptsache ein Ball

Oder einen großen American Football durch die Ballwurfwand der Chemnitz Crusaders schwingen. Der noch junge Verein der Baseballer Cyndicats Chemnitz wird sein Schlagballspiel vorstellen.

Mit einer ungewöhnlichen Sportart kann der Chemnitzer Eislauf-Club aufwarten. Er rollt den Rasen für sein Teppich-Curling aus, eine Art Eisstockschießen auf Stoffbahnen. Und wem das noch nicht trendig genug ist, kann in einer Blase eingehüllt das beliebte Bubble Football ausprobieren.

Das traditionelle Torwandschießen darf an diesem Tag natürlich nicht fehlen. Mitgebracht wird diese vom TSV Germania Chemnitz 08. Weitere Ballsportfreunde sind der Tennisclub Altendorf und die Vol-



Bereits auf der Sportmeile beim Stadtfest beliebt: Teppich-Curling. Der Chemnitzer Eislauf-Club rollt den Teppich auch zum Tag der offenen Stadione aus.
Foto: Archiv/Uhlmann/CWE

leyballer des Chemnitzer Polizeisportvereins, die ihre Netze aufspannen wollen. Korbjäger sind am Gemeinschaftsstand der Basketballer, der NINERS, der Chemcats und der Rollstuhlbasketballer gefordert.

Kraft und Konzentration

Bogenschützen können ihre Treffsicherheit am Stand des Bogensportclubs Chemnitz – Rabenstein unter Beweis stellen. Beim Chemnitzer Athletenclub e. V. kommen Interessierte beim Hantelheben ins Schwitzen. Und ein Kletterparcour der Interessensgemeinschaft Klettern wird die Geschicklichkeit fördern.

Mit über 35.000 Mitgliedern ist der Stadtsportbund die größte Bürgerorganisation der Stadt. Über 90 Sportarten kann man mittlerweile in Chemnitz betreiben. Einige davon dank der teilnehmenden Vereine auch am 18. Juni an der Gellertstraße.

CFC gegen Chemnitzer Stadtauswahl

Diese Chemnitzer Kicker fordern den Chemnitzer FC heraus

Das gab es so noch nie: Eine Chemnitz-Auswahl wird zum Tag der offenen Stadtionore die Profi-Kicker vom Chemnitzer FC am 18. Juni im ersten Spiel im neuen Stadion überhaupt und im ersten Testspiel der Saison über 2 mal 30 Minuten herausfordern. Jede der 28 Mannschaften des Kreisverbandes Chemnitz konnte einen Spieler nominieren, trainiert wird die einmalige Auswahl von Trainerlegende Christoph Franke. In der Aufstellung sind auch eine Fußballerin und zwei Junioren zu finden.

Christoph Franke: »Ich habe die Aufgabe natürlich gern übernommen! Es geht bei diesem Spiel vor allem um Spaß. Jeder wird deshalb ein paar Minuten Einsatzzeit bekommen. Es ist das Heimstadion des Chemnitzer FC, aber das Spiel zeigt, dass es wirklich das Stadion für alle Chemnitzer ist.« Details des Trainings will er vorab noch nicht verraten, nur so viel: Auch dabei soll natürlich schon gespielt werden. Das ist das Aufgebot der Stadtmannschaft – die Vereine erklären, warum die Wahl auf diese Spieler für das einmalige Match fiel.

Tor

Florian Gey, Eubaer SV 92 e.V.

ist seit einem halben Jahr im Verein. Vorher spielte er beim CPSV. »Er ist ein sehr zuverlässiger, guter Torhüter. Er verfügt über sehr gute Reflexe. Außerdem ist er sehr stark auf der Linie und beim Rauslaufen. Er ist einfach ein sehr kompletter Torwart.«

Dino Puff, SV Eiche Reichenbrand e.V.

ist seit einem Jahr im Verein und trainiert auch die C- Juniorinnenmannschaft. Dieses Jahr hat seine Mannschaft den Landespokal Sachsen gewonnen. Gegner war vor heimischer Kulisse RB Leipzig. »Er hat lange Zeit auf Landesniveau gespielt. Heute ist er eher Trainer als Spieler. Nichtsdestotrotz ist er weiterhin ein schneller und mitspielender Torhüter.«

Thomas Trost, VfV Blau-Weiß Röhrsdorf 19 e.V.

ist langjähriges Mitglied und schon lange Torhüter der 1. Mannschaft und derzeit auch Jugendleiter und Trainer der C-Jugend. »Er erfüllt einfach mehrere Funktionen im Verein und ist mit vollem Herzblut dabei.«

Jan Bußhardt, FC Wacker 90 Wittgensdorf e.V.

ist seit Jahren Torhüter im Verein. Er hat die Jugendmannschaften besucht und absolviert oft zwei Spiele pro Wochenende, in der 1. und 2. Männermannschaft. Außerdem verrichtet er auch ehrenamtlich handwerkliche Tätigkeiten im Vereinsheim und hilft bei allem, was im Verein anfällt.

Abwehr

Torsten Aßmus, Eisenbahner-Sportverein

»Lokomotive« Chemnitz e.V.

ist seit seiner Jugend im Verein aktiv. »Er ist ein Vorbild für Einsatz und Leistungsbereitschaft. Er ist ein sehr fairer Sportsmann und sich nicht zu schade bei anderen Mannschaften auszuweichen, wenn es seine Zeit ermöglicht. Es soll als Zeichen dienen, dass Einsatz und Bereitschaft in unserem kleinen Verein belohnt wird und andere animieren, denselben Weg Verein zu bestreiten.«

Martin Görner, Sportfreunde Chemnitz-Süd e.V.

ist seit der Aufnahme des Spielbetriebs des Vereins im April 2008 aktiv. Er hat in diesen Jahren auf dem Feld stets vollen Einsatz für seine Mannschaft gezeigt und sich immer als vorbildlicher und fairer Sportler präsentiert. »Selbst als er in den vergangenen Jahren häufig längerfristig weiter entfernt arbeitete, oft sogar im Ausland, hat er jede Möglichkeit genutzt, für die Spiele am Wochenende zur Verfügung zu stehen.«

Michael Münnich, FSV »Grün-Weiß« Klaffenbach e.V.

ist gebürtiger Görlitzer, der durch sein Studium nach Chemnitz kam und mittlerweile hier lebt und arbeitet. Er spielt seit zwei Jahren in Klaffenbach. »Micha ist ein Vorbild an Beständigkeit der Trainings- und Spielbeteiligung und einer, der immer 100 Prozent gibt«, begründet der Verein die Wahl.

Kevin Schuffenhauer, (SV Viktoria 03 Einsiedel e.V.)

ist langjähriges Mitglied des Vereins und der 1. Mannschaft. »In dieser Saison ist er der beste Spieler der Truppe.«

David Sehm, SV IKA Chemnitz e.V.

bekommt die Nominierung seines Vereins nicht nur, weil er ein guter Fußballer ist, sondern auch weil er sich besonders für den Verein engagiert: »Er hat die Duschräume in Eigenregie saniert. Unentgeltlich. Außerdem arbeitet er nach Feierabend im Vereinsheim und übernimmt organisatorische Aufgaben im Verein.«

Mittelfeld

Sandy Lein, Post Sportverein e. V.

ist die einzige Fußballerin in der Aufstellung und eine erfahrene Führungsspielerin der Damenmannschaft des Post-Sportvereins Chemnitz. Außerdem ist sie Trainerin der F-Junioren Mannschaft, Jugendleiterin des Post-Sportvereins und organisiert Bambini-Turniere, Frauenturniere und sichtet Talente, darüber hinaus ist für den Verein auch ehrenamtlich tätig. »Die Leistung die sie erbracht hat, möchten wir somit würdigen.«, so der Verein.

Marvin Bastian, SG Adelsberg e.V.

ist junger Mannerspieler. Er ist einer, der beim Neuanfang der SG in der Jugend gespielt hat und damit schon seit seiner Kindheit mit dem Verein verbunden. Jetzt ist er vom Kooperationspartner USG Chemnitz als Mannerspieler zurückgekehrt. »Er vereint Zweikampfstärke mit Übersicht und Klugheit in der Spieleröffnung.«



Trainer der Stadtauswahl: Christoph Franke.

Foto: Peggy Schellenberger

Lucas Beck, Chemnitzer Sportverein Siegmars 48 e. V.

ist seit 2001 im Verein aktiv. Im Spieljahr 2015/16 hat er seine erste Saison im Männerbereich in der Kreisoberligamannschaft absolviert und ist hierbei aufgrund seiner spielerischen und technischen Fähigkeiten zu einer festen Größe geworden. »Mit der Abstellung möchten wir ihn auszeichnen und anspornen, weiter mit dem gezeigten Ehrgeiz am Ball zu bleiben.«

Jonas Blüthgen, VfL Chemnitz e.V.

wurde vom Verein gewählt, weil er ein langjähriges Mitglied ist, sich als Übungsleiter im Juniorenbereich engagiert und Stammspieler unserer Kreisoberligamannschaft ist. Weiterhin ist er begeisterter Fan des CFC.

Robin Börner, BSC Rapid Chemnitz e.V.

verfügt über eine sehr gute Grundtechnik. Er ist schussstark, trickreich, und kopfballgefährlich. Er ist ein sehr kompletter Spieler, auch wenn ihm teilweise die taktische Disziplin fehlt.

Rocco Dittrich, VfB Fortuna Chemnitz e.V.

ist seit frühester Kindheit im Fußballsport aktiv. Von 1987 bis 1998 durchlief er die Fußballschule in den Nachwuchsmannschaften des FC und des CFC. Über den TSV 1860 Flöha kam er Rocco 2001 zum VfB Fortuna Chemnitz und fand hier seine neue sportliche Heimat. Durch seine langjährige Leistungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und sportliche Fairness genießt Rocco Dittrich zu Recht großen Respekt und Anerkennung in seinem Verein und darüber hinaus.

Marco Dürrschmidt, SG Neukirchen/Erz. e.V.

ist seit 2012 bei der SG Neukirchen. Zuvor spielte er bei der A-Jugend des

TSV Germania, danach bei DJK Darching in Bayern. Nach seiner Rückkehr in die Heimat hat er sich als Spieler im Mittelfeld der Zweiten Herrenmannschaft etabliert und ist bis heute als Mannschaftskapitän eine zuverlässige Stütze.

Er ist auch Sponsor des Vereins, zahlreiche Veranstaltungen wären ohne seine Hilfe nicht möglich. »Im Verein hat sich Marco durch seine ruhige und sachliche Art ein gutes Ansehen geschaffen.«

Randy Einkenel, Chemnitzer Polizei-sportverein e. V.

ist sehr für den Nachwuchs engagiert und stellvertretender Sektionsleiter Fußball. »Randy ist einer der besten Spieler der ersten Männermannschaft. Ein sehr zuverlässiger, hilfsbereiter und immer ansprecherbarer Fußballer. Er hat es einfach verdient.«

Marcel Erier, USG Chemnitz e.V.

engagiert sich als aktiver Spieler der 1. Männermannschaft, Übungsleiter D-Jugend und Mitglied der Abteilungsleitung sehr stark für den Fußball und ist darüber hinaus aktiver Fan des CFC.

Fred Möckel, TSV IFA Chemnitz e.V.

ist erst seit gut zwei Jahren im Verein, hat sich aber dabei als sehr zuverlässiger und engagierter Spieler hervorgetan. »Seine positive Entwicklung und die charakterlich, starke Mannschaftsführung der B-Junioren sprechen für einen würdigen Vertreter der Abt. Fußball des TSV.«

Marco Richter, SV Adorf Erzgebirge e.V.

ist seit über acht Jahren erfolgreiches Mitglied und spielt in der 1. Männermannschaft in der Kreisoberliga Chemnitz. »Er ist unser Mannschaftskapitän und zeigt besonders viel Engagement

während des Trainings und in den Punkt- und Pokalspielen. Schnelligkeit, Übersicht und Kampfeswille zeichnen ihn aus«, so sein Verein.

Angriff

Andreas Ahner, FC Arche Chemnitz e.V.

Der Mannschaftskapitän ist sowohl sportlich als auch charakterlich Vorbild für die Mannschaft. In dieser Saison ist er der beste Torschütze mit 13 Toren. Er ist ein ganz starker Linksfuß. Er könnte sicher locker zwei Klassen höher spielen.

Kenny Heinz, VTB Chemnitz e.V.

ist langjähriges Mitglied des Vereins und stets durch seine Einsatzbereitschaft gekennzeichnet. Er wird den Anforderungen dieses besonderen Testspiels gerecht.

Dan Herbig, TSV Germania Chemnitz 08

Vereinsmitglied seit 1996, ist derzeit Stammspieler der Männermannschaft, trainiert die B-Jugend, ist Jugendleiter des TSV und arbeitet im Organisationssteam »VfL Bochum Fußballcamp beim TSV Germania Chemnitz« mit. »Außerdem engagiert er sich bei Projekten zur Werterhaltung. Dan gehört zu den besten Spielern der Mannschaft.«

Martin Irmischer, SSV Textima Chemnitz e.V.

Der Spieler ist seit Jahren Torschützenkönig in den Ligen in denen der SSV spielt. Er kann auf Grund seiner Qualität jede Position ausfüllen.

Norbert Klippahn, SV Blau-Weiß Chemnitz 02 e.V.

ist seit Vereinsgründung Mitglied. Er ist Co-Trainer der 1. Männermannschaft, welche momentan keinen echten Trainer hat, sondern ihre Belange intern über den Mannschaftsrat klärt. Er ist Mannschaftskapitän, Abteilungsleiter Fußball und für die Präsentation und Logistik zuständig.

Thomas Müller, FSV Grüna-Mittelbach e.V.

ist der beste Spieler der Saison. Lange Zeit hat er um die Torjägerkrone gekämpft. Am Ende ist es leider nur der 2. Platz geworden. Er ist der Spieler mit den meisten Toren. »Wir mussten nicht lange überlegen wen wir entsenden. Er prägt unsere Offensive am stärksten.«

Patrick Ströhle, SG Handwerk Rabenstein e.V.

»Für Patrick ist es eine Belohnung, da er nicht häufig gespielt hat. Meist saß er leider nur auf der Bank. Seit wir ihm gesagt haben, dass wir ihn für dieses Spiel nominieren hat er jedoch dreimal in der Startelf gespielt.«

Stefan Winter, SG Kleinolbersdorf-Altenhain e.V.

»ist nicht nur unser glühendster CFC-Fan. Er ist auch einer unserer dienstältesten Spieler, einer, auf den man sich verlassen kann und einer, der für seine Mitspieler immer noch den entscheidenden Meter extra läuft.«

»Dieses Stadion soll Zweitligafußball erleben.«

Amtsblatt sprach mit dem langjährigen CFC-Stadionsprecher Olaf Kadner

Wenn am kommenden Samstag das Stadion an der Gellertstraße offiziell eröffnet wird, ist Olaf Kadner selbstverständlich mit dabei. Seit fast 20 Jahren ist der gebürtige Karl-Marx-Städter bei Heimspielen der Stadionsprecher des Chemnitzer FC. Die Fans lieben seine lockere Art und seine kesseln Sprüche. Er ist einer von ihnen. CFC-Fan seit Kindesbeinen an.

Wann war dein erstes Fußballspiel als Fan des Chemnitzer FC?

Olaf: Das weiß ich gar nicht mehr so genau. Das war irgendwann Anfang der Siebziger Jahre. Hinter der Tribüne waren noch die Gärten. Ich habe meine Kindheit am Rosenplatz verbracht und ein paar Jungs haben mich einfach mal mitgenommen. Der Gegner hieß Dynamo Dresden. Wir haben 3:2 gewonnen, mit über 20.000 Zuschauern. Weil ich nichts sehen konnte, bin ich als kleiner Steppke dann durch den Zaun, habe mir zwei Ziegel geklaut und mich darauf gestellt. Letzte Minute der Siegtreffer zum 3:2 und es war um mich geschehen. Bei so einem Spiel wird man automatisch zum Fan.

Kannst du dich auch noch an deine Premiere als Stadionsprecher erinnern?

Ja, na klar. Das ist jetzt fast 20 Jahre her. Das war eh eine kuriose Geschichte. Ich bin gerade aus dem Urlaub gekommen und mir wurde gesagt, dass ein Stadionsprecher benötigt wird. Und dann bin ich eben ein paar Minuten eher da gewesen, habe mich hingesetzt und angefangen. Mit den ersten Sätzen habe ich Blut und Wasser geschwitzt. Denn wenn man mit dem Mikrophon auf den Rasen läuft, dann hörst du dich selbst verzögert. Deswegen habe ich versucht, langsamer zu sprechen – völliger Quatsch!

Bei der ersten Moderation wusste ich eigentlich gar nicht, was abläuft. So ist das Spiel natürlich auch in Erinnerung geblieben. Rückblickend eine witzige Nebennotiz: Es war das Spiel Chemnitz gegen Union Berlin mit den Trainern Karsten Heine bei Union und Christoph Franke bei Chemnitz.

Seit 1999 hat Olaf Kadner einen Sprecherkollegen im Stadion. Mit Karsten Kolliski hat er einen Hörfunkverfahren Mann an seiner Seite. In seiner Zeit als Stadionsprecher hat Olaf zwei Abstiege und drei Aufstiege miterlebt. Es soll noch mindestens ein Aufstieg folgen. Wenn der bekennende Schalke-Fan, Geschichtenerzähler der Himmelblauen erzählt, bekommt der Zuhörer förmlich Gänsehaut. Der 52-Jährige könnte stundenlang über seine Erlebnisse mit den Himmelblauen philosophieren.

Was war dein schönstes Erlebnis als Stadionsprecher?

Da muss ich etwas ausholen: Als mein Fan-Dasein losging, bin ich auch zu den Auswärtsspielen mitge-



Seit fast 20 Jahren ist Olaf Kadner Stadionsprecher beim Chemnitzer FC und aus dem Stadion nicht mehr wegzudenken.

Foto: Sascha Reich

fahren. Und zu DDR-Zeiten, ich war nur Lehrling, bin ich freitags nach der Lehre abends halb elf mit dem Nachtzug nach Rostock gefahren. Früh um sieben in Warnemünde habe ich erstmal eine Bockwurst gegessen und um 15 Uhr das Spiel gegen Hansa Rostock gesehen. Dann wieder in den Nachtzug und Sonntagfrüh war ich um sechs wieder in Chemnitz. Und dafür ging fast das ganze Lehrlingsgehalt drauf – für ein Oberligaspiel. Mein Vater sagte immer: »Dein scheiß Fußball, das ist sowas Sinnloses, wie du dein ganzes Geld aus gibst«.

Und dann kam mein Engagement als Stadionsprecher: Als wir am 16. Mai 1998 im Sachsenpokalfinale die Gäste zum Derby empfangen, war mein Vater im Stadion. (Anmerk.: Chemnitzer FC vs. Erzgebirge Aue 5:4 n.E.) Das erste und letzte Spiel, indem er mich als Stadionsprecher erleben durfte. Wir gewannen und er sagte nach dem Spiel zu mir: „Ich glaube dein Fußballfanatismus ist doch für etwas gut gewesen.“ Und das ist für mich ein Spiel, das für mich am nachhaltigsten war. Leider ist er ein Jahr später gestorben.

Und dann natürlich die Spiele mit Aufstiegschancen. Das verrückte Spiel gegen Osnabrück, als Ronny Kujat den Handelfmeter in Osnabrück vermasselt hat und dann macht er im Rückspiel die entscheidende Bude. Das schönste Spiel war natürlich im Pokal gegen Mainz. Da war ich auch wie im Tunnel. Das war ein schöner Abschied von der Gegengerade im Stadion, die danach abgerissen wurde.

Und dein negativstes?

Die Abstiege natürlich. Und Bilder aus Spielen, die ich auch nie vergesse: Im ersten Zweitligajahr haben wir in

der Rückrunde gegen Oberhausen gespielt. In der letzten Minute knallte Kay-Uwe Jendrossek am Pfosten mit dem Torhüter, glaube ich, zusammen. Aus der Luft knallt er auf den Rücken und hat dabei die Zunge verschluckt. Und dort bin ich sofort mit dem Mikrofon hin, alle haben wild gestikuliert. Da haben sogar die Oberhausener registriert, dass da irgendwas ist. Und du stehst dort, siehst das weiße in seinen Augen, die Zunge in seinem Rachen, um die Zunge rauszuziehen. Wo vorher Stadionatmosphäre herrschte, war es auf einmal mucksmäuschenstill. Alle haben gehofft. Auf einmal zuckte er wieder. Ich hab gezittert wie sonst was. Der Schiedsrichter hat dann auch sofort das Spiel abgepfiffen, da es eh die 90. Minute war. Es ging Unentschieden aus und ich konnte sagen „Ein Punkt für Chemnitz, aber das wichtigste: Kay-Uwe Jendrossek ist unter uns.“ Irgendwas in die Richtung habe ich damals gesagt. Und da wurde diese Stille unterbrochen, es gab einen riesen Jubel, als hätten wir doch das Spiel gewonnen. Das war ein unfassbares Moment.

Ist der Chemnitzer ein besonders kritischer Zuschauer?

Ich habe mal gesagt: Der Chemnitzer ist nicht unbedingt ein Brasilianer unter den Sachsen. Das trifft es wohl ganz gut. Sie sind schon richtig Sportverrückt. Als Verein, egal ob jetzt im Fußball oder in einer anderen Sportart musst du für die Leute in Vorleistung gehen. Die kommen her und sagen: Ich guck mal, was sie machen, wenn sie gut spielen, dann unterstütze ich sie. Prinzipiell ist die Unterstützung schon allein durch das neue Stadion stärker geworden. Die Stimmung von der Fankurve schwappt inzwischen schon richtig ins gesamte Stadion über. Aber die Chemnitzer wollen se-

hen, dass Fußball auch Arbeit ist – und dann gehen die auch mit.

Wusstest du irgendwann mal nicht, was du sagen sollst?

Nein, das hatte ich noch nie. Aber manchmal wurde die Stimme schon extrem dünn. Wir haben Fans, die viel zu früh verstorben sind und beim Nachruf wird es verdammt schwer. Da macht man vorher noch die Mannschaftsvorstellung, brüllt die Namen und dann kommt eine Gedenkminute und die Stimme wird ganz dünn.

Fluchst du während eines Spiels?

Ja, auf jeden Fall. Aber innerlich. Deshalb genieße ich es manchmal, auch auswärts bei einem Spiel dabei zu sein, weil man da mal Fan sein kann. Zuhause darf man sich zwar mal kurz ärgern, aber man muss am Ball bleiben.

Nach über 80 Jahren jetzt ein neues Stadion – worauf freust du dich am meisten?

Auf einen richtig guten Stadionsound. Bis jetzt hatten wir diese Tröten, die ja auch am Sachsenring stehen. Vor 14 Tagen hatten wir eine erste Tonprobe und das klingt richtig gut. Endlich dürfen sich die Zuschauer auf richtig guten Stadionsound freuen und auf satten Bässe, was man vorher nicht hatte. Von vielen älteren Fans habe ich gehört, dass sie wieder ins Stadion kommen. Sie haben einen festen Platz, dieser ist überdacht und es ist stressfrei zu den Spielen zu gehen. Man wird es zukünftig an den Zuschauerzahlen merken. Wenn man im Fußball Schritt halten will, braucht man ein neues Stadion. Viele haben mich gefragt, wie man das neue Stadion auch politisch einordnen soll, es gab ja viele Diskus-

sionen darüber. Ich denke, das Wichtigste ist alles, was in einer Stadt neu entsteht, ob eine Brücke oder ein Einkaufszentrum – es ist ein Zeichen von Fortschritt und Dynamik. Neue Bauwerke sind wichtig für eine Stadtentwicklung und unser neues Stadion ist ein tolles modernes Stück Chemnitz für die Chemnitzer geworden.

Was ist dein größter Wunsch mit dem Chemnitzer FC?

Dieses Stadion soll Zweitligafußball erleben. ■

Parkmöglichkeiten

Zum »Tag der offenen Stadione« am 18. Juni im Stadion an der Gellertstraße kommt es von 9 bis 19 Uhr zu Verkehrseinschränkungen. Im Bereich des Stadions stehen nur eingeschränkt Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Es wird empfohlen, die CVAG-Buslinien 21 und 51 zu nutzen. Zusätzliche Parkmöglichkeiten befinden sich auf der Forststraße zwischen Zietenstraße und Steinweg sowie auf der Planitzwiese. Hier werden im Bereich der Ringstraße durch Einbahnstraßenregelung Stellplätze angeboten.

Es wird darum gebeten, die an den örtlichen Einkaufsmärkten vorhandenen Kundenparkplätze nicht zu benutzen. Behindertenstellplätze befinden sich auf dem Parkplatz Zietenstraße/Ecke Forststraße. Diese sind über die Zufahrt an der Zietenstraße zwischen Gellertstraße und Forststraße zu erreichen und ausgeschildert. ■

Der Ferienkalender 2016 ist da!

Ab heute ist der Ferienkalender 2016 erhältlich. Mit dem Chemnitzer Ferienkalender erhalten Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren einen handlichen Begleiter für die gesamten Sommerferien vom 25. Juni bis 7. August.

407 Veranstaltungen und 35 Reisen bzw. Camps bieten ein vielseitiges Ferienprogramm. 76 im Ferienkalender integrierte Gutscheine können für die Angebote genutzt werden.

Der diesjährige Ferienkalender enthält außer Veranstaltungen, Reisen und Camps auch eine Übersicht über Chemnitzer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sowie

über die Freibäder in Chemnitz und Umgebung.

Der Ferienkalender ist in den Eingangsbereichen des Bürger- und Verwaltungszentrums, Bahnhofstraße 53, des Rathauses, Markt 1, des Technischen Rathauses, Anna-berger Straße 93, im Bürgerhaus Am Wall sowie im CVAG-Mobilitätszentrum, im TIETZ (City-Ticket) und in der Tourist-Information erhältlich. Der Ferienkalender erfreut sich immer größerer Beliebtheit und erscheint in diesem Jahr mit einer Auflage von 5 300 Exemplaren.

Die Angebote des Ferienkalenders 2016 sind ohne Gutscheine auch unter www.chemnitz.de veröffentlicht.



Die Sommerferien 2016 rücken in greifbare Nähe. Im neuen Ferienkalender finden sich zahlreiche Tipps für die freie Zeit.

Foto: Stefanie Hofschläger/Pixelio

Nachwuchs im Tierpark

Immer im Frühjahr, wenn für Muttertier und Nachwuchs beste Bedingungen herrschen, kamen bei den Huftieren im Tierpark vor einigen Tagen weitere Jungtiere zur Welt.

Die kleine Herde der Przewalskipferde ist um ein weibliches Fohlen (Foto: Ruffer/Tierpark Chemnitz) gewachsen. Es ist schon die vierte Generation: Mutter Shenja wurde 2009 im Tierpark Chemnitz geboren, Großmutter Piruschka 1993, und die hochbetagte Urgroßmutter Ona kam 1987 in Antwerpen zur Welt. Zuwachs aus anderen Zoos zog auf der Südamerikananlage bei

den Alpakas ein: Die einjährige Stute Raffaella aus dem Zoo Straubing und der einjährige Hengst Jacob aus dem Tierpark Hirschfeld. Sie sollen die Chemnitzer Herde verjüngen, die seit über zehn Jahren im Tierpark lebt.

Auch die Zwergflusspferde sind seit kurzem mit dem Jungtier auf der Außenanlage zu sehen.

Öffnungszeiten:

Tierpark: 9 bis 19 Uhr, letzter Einlass 18 Uhr, Wildgatter: 8 - 18 Uhr

www.tierpark-chemnitz.de



TANZ | MODERNE | TANZ

Internationales Festival für zeitgenössischen Tanz

Vor genau einem Jahr fand das erste Festival »TANZ | MODERNE | TANZ« statt und war freudig-überraschenderweise sofort ein voller Erfolg. Ins Leben gerufen hatte das Festival Sabrina Sadowska, Ballettbetriebsdirektorin und 1. Ballettmeisterin der

Theater Chemnitz, um dem zeitgenössischen Tanz eine Plattform in Chemnitz zu geben.

Bestimmend für das Programm war von Anfang an die Neugier auf aktuelle choreografische Tendenzen in den Partnerstädten, die Chemnitz in vielen Ländern auf mehreren Kontinenten hat.

Noch bis 19. Juni ist nun die zweite Ausgabe des jungen Festivals zu

erleben, und auch diesmal werden spannende Ensembles der Tanzszene sowohl aus Partnerstädten wie auch darüber hinaus zu Gast in Chemnitz sein, u. a. die Company Chameleon aus Manchester, Act2 – Cie Catherine Dreyfus aus Mulhouse, Cie Retourmont aus Charenton-le-Pont, Milan Tomášik aus Ljubljana, Yaron Shamir aus Tel Aviv, die Fabien Prioiville Dance Company aus Düsseldorf, Overhead Project & HeadFeed-

Hands aus Köln, Katriina Kantola und Antti Seppänen aus Tampere, das Physical Studio aus Lodz, Xuan Shi & Niannian Zhou aus Beijing sowie Aly Karambé und Kettly Noël aus Bamako / Mali.

www.theater-chemnitz.de
www.tanz-moderne-tanz.de
Kartenverkauf:
Telefon: 0371/4000-430 und
www.theater-chemnitz.de

Philharmonie in Fahrt

Kürzlich gastierte die Robert-Schumann-Philharmonie auf dem Terra Nova Campus. Vormittags startete der Projekttag für die Schülerinnen und Schüler der Entdeckerschule mit dem Besuch der Musiker im Unterricht. Sie stellten ihre Instrumente vor, sprachen über ihren Beruf und beantworteten Fragen. Auch eine Orchesterprobe konnte live erlebt werden. Gespielt wurde unter Leitung von Herrn Felix Bender die »Reformations-Sinfonie« von Felix Mendelssohn Bartholdy, Sinfonie Nr. 5 D-Dur/d-Moll op. 107. Ein echter Entdecker-Tag!

Zweites Rock-am-Kopp-Konzert

Rock am Kopp – das zweite Konzert steigt am 17. Juni, 17 Uhr, wie immer am Karl-Marx-Monument in der Brückenstraße.

Den Anfang macht Martin Ebert ab 17 Uhr. Bei »Hör auf dein Herz«, dem ersten Song seines Debütalbums »Viele Visionen«, wird sofort klar, dass dies auch seine Prämisse beim Songschreiben ist. Martin Ebert bedient sich einer Vielzahl stilistischer Mittel und erschuf ein hochkarätiges Popalbum mit Indie-Attitüden, welches er zum Konzert vorstellt. Maeckes (Foto) ist ein Macher. Zusammen mit Bartek hat er

»Rap Up Comedy« erfunden. Mit seiner Band »Die Orsons« hat er Hip Hop in einer betongrauen Phase bunt ausgemalt und für Deutschrap eine neue Türe geöffnet. Als Solokünstler hat er mit »KIDS« den Blueprint für deutschen »Indie-Rap« geschrieben und ab und zu gibt er ein geheimes Gitarrenkonzert. Jetzt sieht es so aus, als könnte da etwas neues und großes von Maeckes kommen. Zumindest spielt er mit seiner Band auf ein paar ausgesuchten Festivals. So auch am kommenden Freitag in Chemnitz ab 18 Uhr.

Foto: Gloria Benhammer



Kammermusik

Zum 6. Kammermusikabend lädt die Robert-Schumann-Philharmonie mit Werken von Camille Saint-Saëns, Louis Spohr, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms am 19. Juni, 19.30 Uhr, in das Opernhaus Chemnitz, Rangfoyer ein.

Gartenführungen

Thema der Gartenführungen 2016 ist die »Grüne Infrastruktur«. Zu den Führungen wird ein Überblick über Freiräume gegeben. Die nächsten Führungen finden zu folgenden Terminen statt:

25. Juni, 14 Uhr
Städtischer Friedhof, Treffpunkt: Haupteingang der Friedhofsverwaltung, Wartburgstraße 47

27. August, 14 Uhr
Gablensziedlung, Treffpunkt: Geibelstraße / Ecke Ernst-Engelstraße (Bäcker)

24. September, 14 Uhr
Wohnpark »Am Bernsdorfer Bad«, Treffpunkt: Silbersaal, Eislebener Straße 10

20. Oktober, 14 Uhr
Helbersdorfer Sporthang, Treffpunkt: Stollberger Straße / Scheffelstraße

Die Gartenführungen werden seit 12 Jahren von Chemnitzer Garten- und Landschaftsarchitekten angeboten.

Livemusik in der Unterwelt

In den Chemnitzer Gewölbegängen, Fabrikstraße 6, gibt es am 18. Juni, 20.30 Uhr, Livemusik mit der »Boogaloo Bluesband«. Das ist mal kein trauriger Blues, sondern witzig und tanzbar.

Jazz im Ratskeller

GROOVE ATTACHED, eine junge Chemnitzer Band, lädt am 17. Juni, 21 Uhr, zu einem Abend voller mitreißender Rhythmen und Spannungen in den Genres Jazz, Soul und Latin ein. Für alle, die mit Freude Musik hören und feine, geschmeidige, aber auch kraftvolle und extravagante Töne zu schätzen wissen.

www.chemnitzer-jazzclub.de

Historische Straßenbahn

Den Wandel unserer Stadt in einem ihrer wichtigsten Verkehrsmittel erleben kann man am 19. Juni, 10.30 Uhr, auf einer Rundfahrt mit der historischen Straßenbahn. Die Route führt quer durch das Zentrum bis an die Wendschleifen der Vororte. Treffpunkt in die Straßenbahnhaltestelle »Roter Turm«.

Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich –

Donnerstag, den 23.06.2016, 16:30 Uhr,
Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit | förderung |
| 2. Feststellung der Tagesordnung | 5. Auswertung der Begehung zum Kleingärtnerwettbewerb Chemnitz 2016 |
| 3. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich – vom 14.04.2016 | 6. Verschiedenes |
| 4. Ergebnis des Stadtratsbeschlusses zur Kleingarten- | 7. Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Niederschrift der Sitzung des Kleingartenbeirates – öffentlich – |

Hans-Joachim Siegel //
Vorsitzender des Kleingartenbeirates

Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Privatwald in Sachsen 2016“ vom 06.06.2016

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden. Für die im Jahr 2016 durchzuführende „Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Privatwald in Sachsen“ hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das Büro:

IBN Forst- und Umweltplanungen
Neef

mit Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Landkreis **Mittelsachsen** im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Mai bis Oktober 2016 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb der Stadt Chemnitz. Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Für Auskünfte steht im Staatsbetrieb Sachsenforst, Ref. 54, Herr Wendt (Tel.: 03501 468319) zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zu Veröffentlichungen nach VOL

Ausschreibungen nach VOL werden auf www.eVergabe.de veröffentlicht. Die Auftragsunterlagen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de/unterlagen unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Webseite der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de > Aktuelles > Ausschreibungen > Ausschreibungen von Leistungen und Bauleistungen nach VOB und VOL > Ausschreibungen von Lieferungen und Leistungen nach VOL

veröffentlicht.

Die vollständigen Informationen zu allen Ausschreibungen sowie eventuelle Aktualisierungen finden Sie auf www.eVergabe.de (hierfür ist eine Registrierung notwendig).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:
Frau Beck, Tel: 0371 488-1067
Fax: 0371 488-1090
E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr, Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr

Grafikeinbauschränke und -regale, Arbeitstische für die Kunstsammlungen Chemnitz

Vergabenummer: 10/10/16/028
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: Offenes Verfahren nach VOL/A
Ausführungsort: Chemnitz

Rahmenvertrag über Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von Schulmöbeln vom Hersteller Niesky

Vergabenummer: 10/10/16/032
Auftraggeber: Stadt Chemnitz
Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung
Ausführungsort: Chemnitz

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/695

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Sanierung Internat Schulzentrum Sport
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 390: Trockenbauarbeiten

- 230 m² GK-Montagewände F 90
 - 1035 m² GK-Montagewände
 - 930 m² Schachtwandverkleidungen
 - 50 m² GK-Vorsatzschalen F 90
 - 700 m² GK-Vorsatzschalen
 - 170 Stück Türöffnungen
 - 110 Stück Revisionsöffnungen
 - 470 m² GK-Decken abgehängt
 - 500 m GK-Deckenstreifen 50 cm bis 100 cm Breite
 - 540 m GK-Abschlusschürzen
 - 750 m² GK-Decken direkt befestigt
 - 650 m² Akustikdecken aus Steinwolleplatte
 - 170 m² Deckenverkofferungen
 - 12 m² Deckenverkofferungen F 90
 - 16 m² Verkofferungen F60 von Stahlbauteilen

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 390/17/16/695: Beginn: 31.08.2016, Ende: 14.06.2017
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Herr May, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 390/17/16/695: 8,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 23.06.2016
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 30.06.2016
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/695 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.07.2016, 11.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Herr May, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 390/17/16/695: 19.07.2016, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgese-

sehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 23.08.2016
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

**Amtsblatt Chemnitz Ausgabe
Nr. 21 vom 25.05.2016**

Ergänzung zum Artikel „Altbauten – Modernisierung“

Neben den genannten Objekten sollen in absehbarer Zeit auch die Objekte Pestalozzistraße 27 und Hainstraße 92 gefördert werden. Die entsprechende Zustimmung zum Ersatz des städtischen Eigenanteils durch den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss liegt seit 02.07.2013 vor.

Bekanntmachung der Jagdgenossen- schaft Pleißenbach

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft hat in seiner Sitzung am 26. Mai 2016 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Vorstand wurde für das vergangene Jagdjahr entlastet.
2. Der Kassenführer wurde für das vergangene Jagdjahr entlastet.
3. Der Reinertrag des Jagdjahres 2015/2016 wird nicht ausgezahlt.

Durch die Mitgliederversammlung wurden satzungsgemäß gewählt:

1. Stellv. Beisitzer
Herr Gordon Knabe

Jürgen Konrad //
Jagdvorsteher

Beschluss der Vollversammlung der Jagdgenossen- schaft Chemnitz- Adelsberg

vom 11.05.2016: Nichtauszahlung des Reinertrages des Jagdjahres 2015/2016.

Verwendung desselben für die Aufwendung der Mitgliederversammlung.

Mit Ausnahme der Stadt Chemnitz als öffentlicher Grundstückseigentümer, ihr wird der Reinertrag entsprechend der bejagbaren Fläche ausgezahlt.

Peter Janthur //
Jagdvorsteher

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/498

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Sanierung Schulgebäude Agnesstraße 11 zur Erweiterung der Josephinen-Oberschule

e) Ort der Ausführung: Chemnitz Agnesstraße 11, 09113 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

Los 230: Putzarbeiten / WDVS / Fassadenarbeiten

- ca.300 m² Betonflächen spachteln
- ca.600 m² Innenwandputz
- 600 m² Kleinflächen putzen (Wand und Decke)
- ca.1.600 m Schlitz schließen
- ca.1.600 m² Putz abbrechen
- ca.1.600 m² Sanierputz
- ca.250 m² Innendämmung Kalziumsilikat an Leibungen
- ca.270 m² WDVS (Mineralfaserdämmung)
- ca. 35 m² Faserzement-Fassadenplatten als VHF

Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.

g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein

Einreichung der Angebote möglich

für: ein Los

Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 230/17/16/498: Beginn: 19.09.2016, Ende: 12.12.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Herr May, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 230/17/16/498: 9,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 23.06.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.06.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/498 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 19.07.2016, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Herr May, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096 Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 230/17/16/498: 19.07.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erhaltener Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzuge-

ben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal (Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 23.08.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzstraße 41, 09120 Chemnitz, Tel. 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/696

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

d) Art des Auftrags: Sanierung Internat Schulzentrum Sport

e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Reichenhainer Straße 154, 09125 Chemnitz

f) Art und Umfang der Leistung:

- Los 312: Schlosserarbeiten**
- 1 Stück Fluchttreppenkonstruktion mit Podest feuerverzinkt
 - 2000 kg Dachbühnenstahlkonstruktion feuerverzinkt
 - 20 m² Schweißpressgitterroste feuerverzinkt
 - 15 m Geländerkonstruktion
 - 1 Stück Überstiegstreppenkonstruktion auf dem Dach feuerverzinkt
 - 65 m Treppengeländer
 - 7 m² Gitterrostabdeckung mit Rahmen
 - 1 Stück Steigleiter
 - 37 m Demontage von Treppengeländer
 - 23 m Handlauf aus Edelstahl
 - 1 Stück Dachleiter
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:

Aufteilung in mehrere Lose: nein; Einreichung der Angebote möglich für: ein Los; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 312/17/16/696: Beginn: 07.09.2016, Ende: 29.11.2016

Zusätzliche Angaben: Anfang Werkplanung: 07.09.2016 bis 05.10.2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Heinitz, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 312/17/16/696: 7,00 EUR Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg Zahlungsmodalitäten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen möglichst bis: 23.06.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.06.2016 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/696 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 26.07.2016, 10.00 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Heinitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 312/17/16/696: 26.07.2016, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und

Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nicht-eintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorge-

sehenen Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehmern sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 25.08.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Ausschreibungen

Vergabe Nr. 17/16/533

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Lager für Schul- und Sportart (A 40)
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Stöckelstraße 2, 09125 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 2: Gerüstbau

- ca. 1.050 m² Fassadengerüst
 - ca. 90 m Dachfangerüst
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
 i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 2/17/16/533; Beginn: 37. KW 2016, Ende: 46. KW 2016
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten:

Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Henke, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 2/17/16/533; 8,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 23.06.2016
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 30.06.2016
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/533 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.07.2016, 11.00 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Henke, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3078, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 2/17/16/533: 14.07.2016, 11.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den

Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die An-

gabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
 v) Zuschlagsfrist: 12.08.2016
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Vergabe Nr. 17/16/590

a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
 b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
 d) Art des Auftrags: Sprachheilschule „Ernst Busch“
 e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Arno-Schreiter-Str. 1, 09123 Chemnitz
 f) Art und Umfang der Leistung:

Los 02: Gerüstarbeiten

- ca. 2.600 m² Erstellen, Abbau Arbeits-Schutzgerüst
 - ca. 750 m Aufbau, Abbau Belagverbreiterung wandseitig
 - ca. 150 m Ausbau als Dachfangerüst
 - ca. 2.800 m² Anbringen, abnehmen Gerüstbekleidung
 - ca. 480 m Aufbau, Abbau Belagverbreiterung außenseitig
 - 1 Stück Aufbau, Abbau Treppenaufgang 2-läufig
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
 Aufteilung in mehrere Lose: nein
 Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein

i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:
 Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 02/17/16/590; Beginn: 17.10.2016, Ende: 30.06.2017
 j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.
 k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Herr May, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02/17/16/590; 7,00 EUR
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 23.06.2016
 Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 30.06.2016
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/590 und Los Nr.
 n) Frist für den Eingang der Angebote: 15.07.2016, 10.30 Uhr
 o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Herr May, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3081, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch
 q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 02/17/16/590: 15.07.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 r) Geforderte Sicherheiten: Bei einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.
 s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen
 t) Rechtsform der Bietergemein-

schaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn

die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.
 v) Zuschlagsfrist: 16.08.2016
 w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Öffentliche Bekanntmachung

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 98/12 „Westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf“, Teil A

Der Stadtrat der Stadt Chemnitz hat am 24.09.2014, geändert durch Beschluss des Stadtrates am 13.04.2016, den Bebauungsplan Nr. 98/12 „Westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf“, Teil A, ausgenommen der in der Planzeichnung gekennzeichneten Fläche, als Satzung beschlossen. Der Satzungsbeschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt o. g. Bebauungsplan in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan mit der Begründung einschließlich Umweltbericht und die zusammenfassende Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB im

Stadtplanungsamt, Sachgebiet Beratung, im Technischen Rathaus, Annaberger Straße 89, während der Zeiten Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr und zusätzlich Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

kostenlos einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Bekanntmachungsanordnung:

Gemäß § 215 Abs. 1 Satz 1 BauGB werden

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

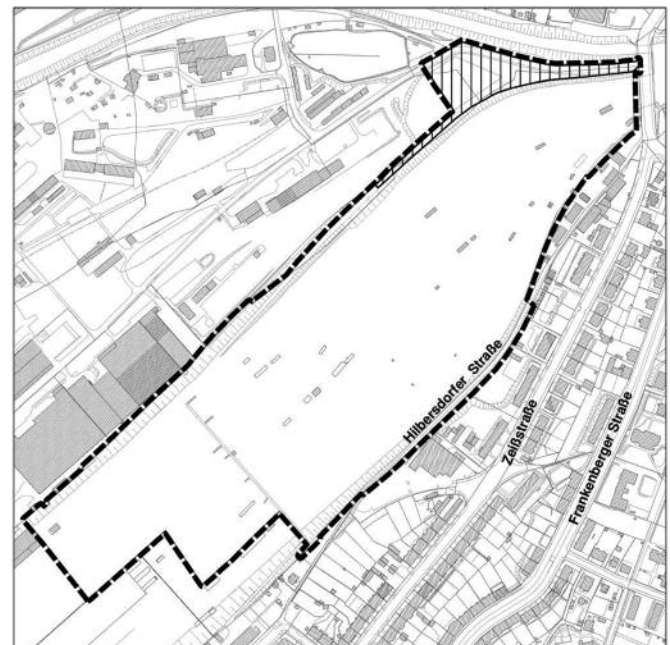
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. die Oberbürgermeisterin dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswid-

rigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.


Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der im § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Ein Entschädigungsberechtigter kann Entschädigung verlangen, wenn durch diesen Bebauungsplan einer der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten ist. Es handelt sich dabei um Entschädigung für Aufwendungen im berechtigten Vertrauen auf den Bestand eines rechtsverbindlichen Bebauungsplans in Vorbereitung auf die Verwirklichung von Nutzungsmöglichkeiten aus diesem Plan gemäß § 39, um Entschädigung in Geld oder durch Übernahme für Vermögensnachteile durch bestimmte Festsetzungen



Bebauungsplan Nr. 98/12 „westlicher Teil des Rangierbahnhofs Chemnitz-Hilbersdorf“, Teil A

Gemarkung: Hilbersdorf, Chemnitz

 Geltungsbereich des Bebauungsplanes

 Fläche, die vom Satzungsbeschluss ausgenommen ist

gemäß § 40, um Entschädigung bei der Begründung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten und bei der Festsetzung von Pflanzbindungen gemäß § 41 und Entschädigung bei der Änderung oder Aufhebung einer bisher zulässigen Nutzung gemäß § 42 BauGB. Die Fälligkeit eines solchen Anspruchs kann durch schriftlichen Antrag bei der Gemeinde herbeigeführt werden. Ein

Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

Chemnitz, den 07.06.2016

gez. **Barbara Ludwig** //
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung eines neuen Straßenteiles nach § 6 SächsStrG, Gemarkung Schloßchemnitz

(Az: 66.14.03/597/16)

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung: neuer Straßenteil der „Tannenstraße“, Flurstück T.v. 210/46, Gemarkung Schloßchemnitz

Anfangspunkt: nördliche Grenze von Flurstück 210/12, Gemarkung Schloßchemnitz

Endpunkt: Glauchauer Str., Flurstück 210/44, Gemarkung Schloßchemnitz

Widmungsbeschränkung: keine

Länge: 72 m

Baulasträger: Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Die unter 1. näher bezeichnete Straße wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 zur Ortsstraße gewidmet.

Die Widmung der Straße wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr in der

Stadtverwaltung Chemnitz, Annaberger Str. 89 im Tiefbauamt, Zimmer 208 eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Wird der Widerspruch in elektroni-

scher Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach über die auf der Internetseite www.egvp.de bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [\[mular_sicher_mitsignatur.pdf\]\(http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html\) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen ist. Die besonderen technischen Rahmenbedingungen des Kontaktformulars sind unter der Internetseite \[http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html\]\(http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html\) aufgeführt.](http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadtservice/kontaktfor-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Chemnitz, den 30.05.2016

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung eines Weges nach § 6 SächsStrG, Gemarkung Schloßchemnitz

(Az: 66.14.03/598/16)

1. Wegbeschreibung

Bezeichnung: beschränkt-öffentlicher Weg, Blatt-Nr. 1920, Wegeverbindung zwischen der Glauchauer Straße und der Tannenstraße, Flurstück 210/45, Gemarkung Schloßchemnitz

Anfangspunkt: Glauchauer Straße, Flurstück 210/44, Gemarkung Schloßchemnitz

Endpunkt: Tannenstraße, Flurstück 374, Gemarkung Schloßchemnitz

Widmungsbeschränkung: Fußgänger und Radfahrer

Länge: 41 m

Baulasträger: Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Der unter 1. näher bezeichnete Weg wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 zu einem beschränkt-öffentlichen Weg (Geh- und Radweg) gewidmet. Die Widmung des Weges wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Don-

nerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr in der Stadtverwaltung Chemnitz, Annaberger Straße 89 im Tiefbauamt, Zimmer 208 eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzule-

gen. Wird der Widerspruch in elektronischer Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach über die auf der Internetseite www.egvp.de bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar. Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [\[mular_sicher_mitsignatur.pdf\]\(http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html\) bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen ist. Die besonderen technischen Rahmenbedingungen des Kontaktformulars sind unter der Internetseite \[http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html\]\(http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadtservice/kontakt_elektronischer_zugang.html\) aufgeführt.](http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadtservice/kontaktfor-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Chemnitz, den 30.05.2016

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Ausschreibung

Vergabe Nr. 17/16/532

- a) Name, Anschrift, Kontaktdaten des Auftraggebers (Vergabestelle): Stadt Chemnitz, Gebäudemanagement und Hochbau, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: gmh@stadt-chemnitz.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A
- d) Art des Auftrags: Lager für Schul- und Sportamt (A 40)
- e) Ort der Ausführung: Chemnitz, Stöckelstraße 2, 09125 Chemnitz
- f) Art und Umfang der Leistung:

Los 3: Dachdecker-/Dachklempnerarbeiten

- ca. 180 m² Dachdeckung Bitumenschindeln auf Teilen des Daches erneuern
 - ca. 20 m² Dachschalung erneuern
 - 1 Stück Schornsteinverwahrung erneuern
 - 15 m Wandanschluss Mauerwerk erneuern
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- g) Zweck der baulichen Anlage bzw. des Auftrags: Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Art und Umfang der einzelnen Lose:
- Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- i) Zeitpunkt und Dauer des Bauleistungsauftrages:

Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 3/17/16/532: Beginn: 38. KW 2016, Ende: 43. KW 2016

j) Zulässigkeit von Nebenangeboten nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 VOB/A 2009: Zulässigkeit von Nebenangeboten: Nebenangebote sind zulässig. Pauschalangebote werden ausgeschlossen.

k) Ausgabe der Vergabeunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Frau Heinitz, Zimmer 018, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

l) Kosten der Vergabeunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 3/17/16/532: 8,00 EUR

Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg

Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Anforderung der Vergabeunterlagen bis: 23.06.2016

Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.

Abholung/Versand ab: 30.06.2016

Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr und 13.30-15.30 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 13.30-18.00 Uhr, Freitag geschlossen

Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB, Ausgabe 2000, ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Zahlungsempfänger: Kassen- und

Steueramt Chemnitz, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, IBAN: DE87 8705 0000 3501 0092 82, BIC: CHEKDE81XXX, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 17/16/532 und Los Nr.

n) Frist für den Eingang der Angebote: 14.07.2016, 10.30 Uhr

o) Abgabe der Angebote: Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Heinitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 3080, Fax: 488 3096, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

p) Sprache, in der die Angebote verfasst sein müssen: deutsch

q) Eröffnungstermin: Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz

Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 3/17/16/532: 14.07.2016, 10.30 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten

r) Geforderte Sicherheiten: Ab einer Auftragssumme von 250.000,- € ohne Umsatzsteuer Bürgschaft für Vertragserfüllung in Höhe von 5% der Auftragssumme und Bürgschaft für Mängelansprüche in Höhe von 3% der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge.

s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß Vergabeunterlagen

t) Rechtsform der Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend

mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Eignungsnachweise: Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehene Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen“ mit folgenden Angaben oder Erklärungen vorzulegen: Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 Geschäftsjahren für vergleichbare Leistungen, Erklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, Erklärung über das zur Verfügung stehen der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte, Erklärung über die Eintragung bzw. Nichteintragung in das Handelsregister, Angaben zu Insolvenzverfahren bzw. Liquidation, Erklärung über das Nichtvorliegen schwerer Verfehlungen, sowie Erklärung über die ordnungsgemäße Erfüllung der Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung. Erklärung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für die vorgesehene Nachunternehmern abzugeben, es sei denn die Nachunternehm-

men sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmern in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (ggf. auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage folgender Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen: Vorlage von mindestens drei Referenzen aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren mit mindestens folgenden Angaben: Ansprechpartner mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung der Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme und Ausführungszeitraum. Aufgliederung der Arbeitskräfte nach Lohngruppen für die letzten 3 Geschäftsjahre mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in die Handelsrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer, Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG, Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen Berufsgenossenschaft. Weiterhin sind mit dem Angebot von allen Bietern vorzulegen: Verpflichtungserklärung zur Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns.

v) Zuschlagsfrist: 12.08.2016

w) Prüfstelle für Verstöße gegen Vergabebestimmungen: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321303

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz zur Widmung eines neuen Straßenteiles nach § 6 SächsStrG, Gemarkung Schloßchemnitz

(Az: 66.14.03/596/16)

1. Straßenbeschreibung

Bezeichnung: neuer Straßenteil der „Glauchauer Straße“, Flurstück 210/44, Gemarkung Schloßchemnitz

Anfangspunkt: Glauchauer Straße, Flurstück 210/25, Gemarkung Schloßchemnitz

Endpunkt: Glauchauer Straße, Flurstück 205 d, Gemarkung Schloßchemnitz

Widmungsbeschränkung: keine

Länge: 45 m

Baulastträger: Stadt Chemnitz

2. Verfügung

Die unter 1. näher bezeichnete Straße wird nach §§ 3 und 6 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93) Rechtsstand 01.05.2014 zur Ortsstraße gewidmet.

Die Widmung der Straße wird einen Tag nach der Veröffentlichung wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr in der

Stadtverwaltung Chemnitz, Annaberger Str. 89 im Tiefbauamt, Zimmer 208 eingesehen werden.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz einzulegen.

Wird der Widerspruch in elektroni-

scher Form eingelegt, so ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen und über das elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach über die auf der Internetseite www.egvp.de bezeichneten Kommunikationswege einzureichen. Die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.

Der Widerspruch kann auch mittels des auf der Internetseite [mular_sicher_mitsignatur.pdf bereitgestellten Kontaktformulars eingelegt werden, welches ebenfalls mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen ist. Die besonderen technischen Rahmenbedingungen des Kontaktformulars sind unter der Internetseite \[http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadt-service/kontakt_elektronischer_zugang.html\]\(http://www.chemnitz.de/chemnitz/de/stadt-service/kontakt_elektronischer_zugang.html\) aufgeführt.](http://www.chemnitz.de/chemnitz/media/stadt-service/kontaktfor-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Chemnitz, den 30.05.2016

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz über die Teileinziehung einer Straße nach § 8, Abs. 2 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG)

(Az: 66.14.04/600/16)

1. Straßenbeschreibung

Straße „Ellenbogen“ ohne Widmungsbeschränkung, Flurstück 286/233 und T.v. 286/79, Gemarkung Markersdorf verbindet als Ortsstraße die Straßen „Südblick“ und „Johann-Richter-Str.“

2. Absichtserklärung

Für die unter 1. bezeichnete Straße wird auf der Grundlage des § 8 (2) SächsStrG aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls eine Beschränkung zur Benutzung für Fahrzeuge bis zu einer Gesamtlänge von 10 m einschließlich Ladung festgelegt. Die Wid-

mungsbeschränkung gilt für die gesamte Straßenlänge von 255 m für die unter 1. genannte Straße.

3. Einsichtnahme/Bekanntmachung Nach § 8 (4) des SächsStrG wird die Absicht der Teileinziehung durch die dauerhafte Widmungsbeschränkung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, Zimmer 208 liegt die Flurkarte während der

Dienstzeiten Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 30.05.2015

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz über die Teileinziehung einer Straße nach § 8, Abs. 2 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG)

(Az: 66.14.04/599/16)

1. Straßenbeschreibung

Straße „Südblick“ ohne Widmungsbeschränkung, Flurstück 286/232, Gemarkung Markersdorf führt als Ortsstraße an die „Max-Türpe-Str.“

2. Absichtserklärung

Für die unter 1. bezeichnete Straße wird auf der Grundlage des § 8 (2) SächsStrG aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls eine Beschränkung zur Benutzung für Fahrzeuge bis zu einer Gesamtlänge von 10 m einschließlich Ladung festgelegt. Die Widmungsbe-

schränkung gilt für die gesamte Straßenlänge von 150 m für die unter 1. genannte Straße.

3. Einsichtnahme/Bekanntmachung Nach § 8 (4) des SächsStrG wird die Absicht der Teileinziehung durch die dauerhafte Widmungsbeschränkung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, Zimmer 208 liegt die Flurkarte während der

Dienstzeiten Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 30.05.2015

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz über die Teileinziehung einer Straße nach § 8, Abs. 2 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG)

(Az: 66.14.04/604/16)

1. Straßenbeschreibung

Ortsstraße „Wüster Weg“ ohne Widmungsbeschränkung, Flurstück 428/7, Gemarkung Adelsberg zwischen den Straßenabschnitten „Steiler Weg“ und „Dreiserstraße“

2. Absichtserklärung

Für die unter 1. bezeichnete Straße wird auf der Grundlage des § 8 (2) SächsStrG aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohls eine Beschränkung zur Benutzung für Fahrzeuge bis zu einer Gesamtbreite von 2 m festgelegt. Die Widmungsbeschränkung gilt

für eine Straßenlänge von 173 m für den unter 1. genannten Straßenabschnitt.

3. Einsichtnahme/Bekanntmachung Nach § 8 (4) des SächsStrG wird die Absicht der Teileinziehung durch die dauerhafte Widmungsbeschränkung hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz, Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, Zimmer 208 liegt die Flurkarte während der

Dienstzeiten Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Donnerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 30.05.2015

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachung der Stadt Chemnitz über die Einziehung eines Straßenteiles nach § 8 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG)

(Az: 66.14.04/594/16)

1. Straßenbeschreibung

Stellflächen auf der „Zeisigwaldstraße“, Flurstück T.v. 128/155, westlich der Flurgrenze 128/24, Gemarkung Gablenz

2. Absichtserklärung

Die unter 1. bezeichneten Stellflächen der Straße sollen auf der Grundlage des § 8 SächsStrG eingezogen werden. Mit der Einziehung entfallen entsprechend § 8 (5) des SächsStrG Gemeingebrauch (§ 14 des SächsStrG) und Sonder-

nutzung (§ 18 des SächsStrG).

3. Einsichtnahme/Bekanntmachung Nach § 8 (4) des SächsStrG wird die Absicht hiermit öffentlich bekannt gemacht. Einwendungen dagegen können innerhalb von drei Monaten bei der Stadt Chemnitz,

Markt 01, 09111 Chemnitz oder bei jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-stelle der Stadt Chemnitz vorgebracht werden. Im Tiefbauamt, Annaberger Str. 89, Zimmer 208 liegt während der Dienstzeiten, Montag und Dienstag von 8.30 – 12.00 Uhr sowie Don-

nerstag von 8.30 – 12.00 Uhr und von 14.00 – 18.00 Uhr die Flurkarte zur Einsichtnahme aus.

Chemnitz, den 30.05.2016

Barbara Ludwig //
Oberbürgermeisterin